



Liebe WIN-Mitglieder,

unser diesjähriges Thema ist **„Arbeit 4.0: Nachwuchs finden und binden“**. Die Planungen für die erste Veranstaltung sind in vollem Gange, unsere Einladung erreicht Sie demnächst.

Das Thema ist voll im Trend - natürlich auch auf Seiten derjenigen, um die wir uns alle als Arbeitgeber bemühen. Anlässlich einer Veranstaltung der Technologieförderung am Fachbereich Biotechnologie vor zielbewussten jungen Akademikern im Bereich LifeScience habe ich demnächst Gelegenheit, auf Arbeitgeber hinzuweisen, die besondere Akzente im Bereich „Familienfreundlichkeit“ setzen. Gibt es Informationen, die ich weitergeben könnte, um das Interesse junger Akademiker auf Sie und Ihr Unternehmen zu lenken? Oder gibt es besonders „harte Nüsse“, die auf diesem Feld aus Ihrer Sicht zu knacken sind?

Dann informieren Sie mich gerne per einfacher Rückmail bis zum 11.02.2019! Wenn es Fragen gibt, können Sie mich unter 0251 – 4170137 erreichen. Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und Rückmeldungen von Ihnen bekommen.

Auf unserer ersten eigenen Veranstaltung, möchten wir die angehenden Fachkräfte kennenlernen. In weiteren Veranstaltungen werden wir uns fragen, wie wir die Potenziale der Mitarbeiter entdecken und nutzen können und am Ende des Jahres gemeinsam mit Ihnen konkrete Ideen zur Mitarbeitergewinnung entwickeln. Als roten Faden durch das Jahr werden wir Ihnen Unternehmer vorstellen, die bereits neue Wege eingeschlagen haben. Sie werden Ihnen von ihren persönlichen Erfahrungen berichten.

Bei dem Thema „Mobilität“ bleiben wir auch weiterhin für Sie am Ball. Die FH lud zum 10. Verkehrstag – natürlich waren wir dabei. Eva-Marie Dumstorf hat uns dort vertreten, sich und die WIN über Themen des technischen Straßenbaus aber auch zur Digitalisierung informiert. Hier ging es um die Chancen, die das BIM – Building Information Modelling bietet, bei dem alle relevanten Bauwerksdaten während des gesamten Lebenszyklus, von der ersten Vorplanung bis zum Rückbau allen Beteiligten zur Verfügung stehen. Die Vor- und Nachteile des Systems, insbesondere für den Kommunalen Straßenbau, wurden von Alexander Buttgerit (Tiefbauamt Stadt Münster) dargestellt. Gespannt dürfen wir sein, welche zusätzlichen Funktionen der Straßenbelag in Zukunft übernehmen wird: von der Schadstoffbindung bis zur Energiegewinnung.“

Viele Grüße,

Katharina Neuroth
Vorstandsvorsitzende der
WIN Wirtschaftsinitiative Münster e.V.